Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 19/3661**

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	27.08.2019	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 4	17.09.2019	Ö

C.-S.-Schmidt-Brücke

Sachverhalt:

Nachdem im Juni 2019 der Holzbelag auf der C.-S.-Schmidt-Brücke erneuert wurde, soll nun im nächsten Schritt am nördlichen Lahnufer der Aufgang auf die Brücke erneuert werden. Die vorhandene Treppenanlage ist an vielen Stellen angerostet: Einzelne Stufen sind stellenweise bereits durchgerostet (Lochfraß) und auch das Geländer zeigt deutliche Roststellen.

Durch den neuen Aufgang soll eine Erleichterung in der Benutzung erreicht werden. Die vorhandene Treppe ist sehr steil (die Steigung liegt bei rund 72 %) und die Fahrradrinne ist sehr nah am Geländer angebracht. In der Vergangenheit haben Radfahrer immer wieder der Stadtverwaltung von großen Problemen bei der Benutzung der Treppe berichtet.

Zwei Varianten wurden entwickelt, die beide eine deutliche Verbesserung zur vorhandenen Situation darstellen. Beide Varianten würden in Stahlbauweise ausgeführt.

Variante 1 ist ein Treppenaufgang, der weniger steil ist, als der aktuelle. Statt der vorhandenen 18 Steigungen (19/25 cm) soll die neue Treppe 23 Steigungen (15/27 cm) erhalten. Mit der neuen Treppe könnte die vorhandene Steigung auf 56 % verringert werden. Die Fahrradrinne würde deutlich breiter ausfallen. Auch eine Verbreiterung der Stufen von 1,00 m auf 1,20 m ist möglich. Die überschlägigen Kosten für die neue Treppe belaufen sich auf ca. 8.000 – 12.000 Euro. Hinzu kommen Anpassungsarbeiten an der vorhandenen Zuwegung, die mit ca. 2.000 Euro veranschlagt werden.

Variante 2 ist eine Rampe mit zwei Zwischenpodesten. Über drei Rampen wird der Höhenunterschied von rund 3,45 m überwunden. Jedes Rampenelement ist 2,00 m breit, so dass Fahrradfahrer ihr Rad bequem die Rampe hoch oder runter schieben können. Hierbei beträgt die Steigung der Rampen rund 16 %. Barrierefrei und somit für Rollstuhlfahrer geeignet wäre die Rampe aber noch immer nicht. Hierzu dürfte die Steigung 6 % nicht übersteigen. Zusätzlich sollten die Rampen mit einer rutschfesten Beschichtung versehen werden, die auch im Sommer nicht zu heiß wird. Die überschlägigen Kosten für die Rampe belaufen sich auf ca. 30.000 – 35.000 Euro. Eine Verbindung zum Leinpfad muss ebenfalls hergestellt werden. Die Kosten hierfür werden auf ca. 3.000 Euro geschätzt.

Beide Vorschläge wurden der Firma C.-S.-Schmidt, der das dortige Grundstück gehört, vorgestellt und erhielten positive Rückmeldung.

Finanzierung:

Im städtischen Haushalt 2019 stehen unter dem Sachkonto 52331000 noch 23.000 Euro zur Verfügung. Gegebenenfalls erforderliche Restmittel können dem Titel Straßenunterhaltung entnommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Aufgang zur C.-S.-Schmidt-Brücke wird nach Variante 1 ausgeführt. Sollten die vorhandenen Mittel für die Ausführung nicht ausreichen, so sind die fehlenden Restmittel aus dem Titel der laufenden Straßenunterhaltung zu entnehmen.

Anlagen:

Bestandsplan
Planungskonzept

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister